

A photograph of a man with grey hair and glasses, wearing a dark coat, standing next to a large, moss-covered tree trunk in a snowy landscape. The tree trunk is on the left, and the man is on the right, leaning against it. The background shows snow-covered ground and bare tree branches.

Umweltzertifikat

## Tagungen werden **grüner**

Sowohl von der Hotellerie als auch von der Tagungsbranche wird zunehmend ein gewisses Maß an Umweltengagement gefordert. Mit „Green Globe“ kann sich die Branche ihren „grünen“ Einsatz künftig zertifizieren lassen.

*Sieht in Umweltzertifikaten eine gute Möglichkeit, betriebliches Umweltengagement nachzuweisen: Matthias Rieger, Leiter des Hamburg Convention Bureaus*

Hamburg ist in diesem Jahr europäische Umwelthauptstadt. Der Titel „European Green Capital“ ist für die Stadt Auszeichnung und Verpflichtung zugleich, den Umweltdanken auf allen Ebenen weiter zu vertiefen und eine Vorbildfunktion für andere Städte zu übernehmen. Auch die Sparte für Meetings, Incentives, Congresses und Events, kurz MICE-Branche genannt, muss sich diesen Herausforderungen stellen, da mehr und mehr Kunden ein aktives Umweltengagement regelrecht fordern und somit der Bedarf an nachhaltigen Hotels und Tagungen wächst.

Vor allem internationale Großkongresse und Veranstaltungen werden immer öfter nach Aspekten der Nachhaltigkeit vergeben. Städte, deren Hotellerie und Tagungsbranche umweltfreundliche Rahmenbedingungen nachweisen können, sind hier oft einen entscheidenden Schritt voraus. „Eine gute Möglichkeit, betriebliches Umweltengagement nachzuweisen, bieten Umweltzertifikate“, sagt Matthias Rieger, Leiter des Hamburg Convention Bureaus (HCB). „Die Auswahl an Ökozertifikaten und Ökosiegeln ist allerdings relativ unübersichtlich. Die Zertifizierung nach Umweltmanagement-Norm ISO 14001 ist zwar weltweit anerkannt, aber deren Kriterien sind nicht unbedingt auf die Bedürfnisse der MICE-Branche zugeschnitten.“

Ein eigenes Zertifikat für Veranstaltungen und Tagungen gibt es zurzeit zwar noch nicht, doch sind Experten aus rund 30 Staaten dabei, die erste weltweite Norm für nachhaltiges Eventmanagement, die ISO 20121, zu entwickeln, die im Jahr 2012 bei der Organisation der Olympischen Spiele in London erstmals zum Einsatz kommen soll. Allerdings ist die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO-Norm relativ aufwendig und mit spürbaren Kosten verbunden und daher vor allem für kleine und mittlere Betriebe eher ungeeignet.

Geeignet hingegen ist für sie ein speziell auf die Bedürfnisse der MICE-Branche zugeschnittenes, niedrighschwelliges und international anerkanntes Umweltzertifikat, für das sich auch das Hamburg Convention Bureau entschieden hat: „Green Globe“. Derzeit entwickelt das HCB in Abstimmung mit dem Ger-

man Convention Bureau, dem Europäischen Verband der Veranstaltungszentren e.V. und dem Verband der Deutschen Reisetellen ein kostenverträgliches Zertifizierungsprogramm für die Hamburger Branche. Großer Vorteil von „Green Globe“: Das Siegel ist ISO-kon-

form, sodass Betriebe problemlos auf ISO „nachrüsten“ können.

Internationale Akzeptanz für das Label schafft unter anderem die Tourismusorganisation der UNO.

Hamburgspezifische Bedürfnisse werden bei der Zertifizierung ebenfalls berücksichtigt: Zusätzlich zu den bereits

bestehenden allgemeingültigen „Green Globe“-Kriterien werden in Kooperation mit

dem HCB und der Futour Tourismusberatung Dr. Peter Zimmer branchenbezogene Kriterien entwickelt. Das HCB bedient sich des international anerkannten Zertifizierungsverfahrens von „Green Globe“ und gilt künftig gemeinsam mit „Green Globe“ als Standardgeber für die Hamburger MICE-Branche. Hotels, Restaurants, Kongresszentren, Kreuzfahrtschiffe, Verwaltungsbüros und Attraktionen können sich dann in Hamburg zertifizieren lassen. „Es geht dabei nicht darum, das Rad



Informationen

„Green Globe Certification“ liefert Zertifizierungen für eine nachhaltige Betriebsführung für Tourismusunternehmen und deren jeweilige Lieferanten. Es ist das erste weltweite, speziell für die Reisebranche entwickelte Programm und arbeitet in 84 Ländern. In den Zertifizierungsrichtlinien existieren insgesamt 41 ökonomische, ökologische und soziale Kriterien, die von über 300 Indikatoren gestützt und von einem wissenschaftlichen Beirat zweimal pro Jahr aktualisiert und ergänzt werden. Um das Zertifikat zu erhalten, müssen insgesamt 51 Prozent der Vorgaben erfüllt werden. Weitere Informationen unter [www.hamburg-convention.com](http://www.hamburg-convention.com)

neu zu erfinden, sondern vielmehr soll auf bestehende Maßnahmen in der Stadt und bei den Dienstleistern aufgebaut werden“, so Matthias Rieger. Für Hamburger Unternehmen bietet sich die Chance, ihre Leistungsangebote im Bereich „Green Meetings“ öffentlichkeitswirksam darstellen zu können.

Kristina Bohnenstengel / Malte Heyne  
[kristina.bohnenstengel@hk24.de](mailto:kristina.bohnenstengel@hk24.de)  
 Telefon 36138-364

Artikel gratis per SMS unter Angabe FBQR7Q an die Handynummer 42444 (siehe auch Seite 64).

Hamburger Sportgala

Am 14. Februar prämiieren Senat, Hamburger Sportbund, Handelskammer, Hamburger Abendblatt, Vattenfall Europe AG und Hamburg 1 zum nunmehr sechsten Mal gemeinsam die Spitzensportler der Hansestadt aus dem Vorjahr. Auszeichnungen für herausragende Leistungen werden in den Kategorien „Sportlerin des Jahres“, „Sportler des Jahres“ und „Mannschaft des Jahres“ verliehen. Als besondere Anerkennung erhält Uli Hoeneß den „Ehrenpreis für das Lebenswerk“. Zudem wird an diesem Abend der „Sportmerkur“ für außerordentliches Engagement in der Sportförderung an Hamburger Unternehmen überreicht. Ziel der Sportgala ist es, die besten Athleten der Stadt auszuzeichnen und gemeinsam auf ihre Erfolge zurückzublicken. Auf diese Weise soll die gesamte Metropolregion für ein vielfältiges Sportangebot begeistert

sowie Hamburg als Sportstadt in den Vordergrund gerückt werden. Zugunsten der Stiftung Leistungssport Hamburg wird auch 2011 wieder eine hochwertige Tombola organisiert. Hauptpreis: ein Leasingvertrag über einen Audi A1, zur Verfügung gestellt vom Audi Zentrum Hamburg.

Die Stiftung Leistungssport Hamburg fördert den Sport in der Hansestadt und hat vor allem das Ziel, junge Talente zu erkennen, die Entwicklung von Nachwuchssportlern nachhaltig zu fördern und Spitzensportlern ein ideales Trainingsumfeld zu bieten. Weitere Informationen unter [www.hamburger-sportgala.de](http://www.hamburger-sportgala.de)

Artikel gratis per SMS unter Angabe FB9QTA an die Handynummer 42444 (siehe auch Seite 64).